

Live-Auftritt zu gewinnen

KULTURMARKT Die Besucher erwartet an zwei Tagen vom Markt bis zur Marienkirche ein vielfältiges Programm. Für den Band-Wettbewerb werden noch Teilnehmer gesucht.



Bild von der Preisverleihung im ehemaligen W7: Der Jury Vorsitzende Torsten Sielmon (rechts) überreicht den gläsernen Damuk an die Siegerband des Jugendbandwettbewerbs zum Kulturmarkt 2018 „Coffeeroom“

(Bild hier: Kultur Markt Bernburg, im Originalbeitrag der MZ ist ein Foto von Pülicher abgebildet)

VON SUSANNE SCHLAIKIER

BERNBURG/MZ - Das Programm für den 8. Bernburger Kulturmarkt am 18. und 19. Oktober steht. Und es ist pickepackevoll mit Kultur: Konzerte, Ausstellungen, Metall-, Zeichen- und Breakdance-Workshops, Lesungen, Poetry Slam und anderes mehr erwartet die Besucher an beiden Tagen zwischen Markt und Marienkirche. Der Kulturmarkt sei einst ins Leben gerufen worden, um die Studenten der Hochschule Anhalt, deren Leben sich vorwiegend in Strenzfeld abspielt, mehr in die Innenstadt zu holen, sagt Erich Buhmann, Hochschulprofessor und einer der Hauptorganisatoren der Veranstaltung. Und das wollte man direkt zum Beginn des neuen Semesters tun.

Eröffnung mit „Anton“

Dieses Vorhaben ist gelungen. Der Kulturmarkt hat sich längst etabliert und von Jahr zu Jahr wird das Programm umfangreicher. Musikalisch wird das Fest dieses Mal am Freitag, 18. Oktober, um 14 Uhr mit der Band „Anton“ von der Lebenshilfe eröffnet. Aber auch alle anderen Veranstaltungsorte - die Spielwiese in der Breiten Straße, die Stände auf dem Markt sowie das Krumbholz-Kabinett und im Nachbarschaftszentrum öffnen um 14 Uhr. Neben ganz viel Kultur können sich die Besucher auch wieder auf kulinarische Köstlichkeiten aus der ganzen Welt freuen, darunter amerikanisches Streetfood, italienische Pasta und Kostproben aus der syrischen Küche. Seit vier Jahren gehört auch der

Einige Höhepunkte des Kulturmarktes

Freitag, 18. Oktober, Altstädter Kirchhof bzw. Marienkirche: 14 Uhr Band Anton, 15 und 19.45 Uhr Konzert Shanna Gryniva 17 Uhr Führung mit Joachim Grossert durch die Talstädter Schulen (Treffpunkt Bühne an Marienkirche), 22 Uhr The Moo - Rockabilly und Country aus Quedlinburg;
Spielwiese: ab 14 Uhr Spiel und Bewegung für Klein und Groß, Märchenzeit mit Ursula Rothe, Großschach, Hennapainting uvm;
Breite Straße 3 bzw. 6-8: 21 Uhr Band Jazzonanz (Restaurant Amadeus), Bilderauktion, Schmuck von Kerstin Bieler;
Altes Rathaus: ab 14 Uhr Ausstellung 1. Kunstkreis Sachsen-Anhalt, 15 Uhr Zeichenworkshop; ab 20.30 Uhr 4. Bernburger Poetry Slam;
Markt: ab 14 Uhr Keep Pushing -

Skater- und Rap-Workshop, ab 15 bzw. ab 18 Uhr Breakdance Workshop, ab 15 Uhr Kleidertausch im „Hotel Wien“, 17 Uhr Diskussionsforum: Freiraum für die Jugend, ab 19 bzw. 20.30 Uhr Irish Whiskey Seminar (Gaststätte „Alter Markt“), 23.30 Uhr Feuershow mit Orientfeuer;

Samstag, 19. Oktober, Markt: ab 14 Uhr Fair-Trade Verkostung und Information, ab 14 Uhr Kreative Workshops (im Projektraum COI), 20 Uhr Stefan Saffer Band aus Leipzig, 21.15 Uhr Blue Rising Suna aus Halle;

Hotel Wien: ab 14 Uhr Band-Wettbewerb, 22.30 Uhr Kalamahara aus Leipzig;

Altes Rathaus: ab 15 Uhr Zeichenworkshop, ab 17 Uhr Trommel-Workshop

Band-Wettbewerb für Nachwuchsbands sowie talentierte Einzelkünstler im Kulturzentrum „Hotel Wien“ zum Kulturmarkt. Doch in diesem Jahr, so scheint es, hat sich der Wettbewerb noch nicht genug herumgesprochen. Denn bisher hatten sich lediglich drei Bands für den Wettbewerb gemeldet. „Und davon ist eine auch noch kurzfristig abgesprungen“, sagt Torsten Sielmon, der für den Band-Contest verantwortlich ist. Bisher haben „JAG“ aus Bernburg sowie eine Black-Metal-Band aus Halle ihren Hut in den Ring geworfen, um Nachfolger von der Gruppe „Cof-

feeroom“ zu werden. Torsten Sielmon würde sich freuen, wenn es am Ende wenigstens fünf Bands sind. „Der Wettbewerb war einst ins Leben gerufen worden, um den Nachwuchs zu stärken“, erläutert Erich Buhmann. Dabei seien aber nicht nur Bernburger Bands angesprochen, sondern aus dem ganzen Kreis und darüber hinaus. Er solle auch zum Austausch der Musiker untereinander dienen, betont Buhmann.

Am Samstag, ab 14 Uhr, beginnt für die Wettbewerbsteilnehmer im „Hotel Wien“ die Vorbereitungen. Ab 16 Uhr wird es ernst: Die Bands spielen auf der

„kleinsten Bühne weit und breit“, wie Sielmon sagt, der Jury vor. Sie sollten drei bis fünf Titel parat haben. Dieses Mal wird Torsten Sielmon in der Jury von Thomas Becke aus Staßfurt, Micky Hennemann aus Schönebeck, Herbert Günther von der Bernburger Musikergilde, Thomas Schwichtenberg vom „Hotel Wien“ sowie einem Mitglied der Gewinner-Band von 2018 unterstützt. Der Sieger soll um 19 Uhr gekürt werden. Für die besten drei Bands ist ein Preisgeld in Höhe von 200 Euro ausgelobt. Der Gewinner bekommt zusätzlich den gläsernen Damuk - eine von der Musikergilde entworfene Trophäe - sowie einen professionellen Auftritt kurz nach Weihnachten im ehemaligen Schlachthof in Staßfurt.

Fehlende Probemöglichkeiten

Woran aber liegt die bisher so geringe Beteiligung? Da können Sielmon und Buhmann nur mutmaßen. Da gebe es zum einen junge Musiker, „die noch nicht so weit sind“, meint Buhmann. Zum anderen aber fehlen dem Nachwuchs - zumindest in Bernburg - genügend Proberäume, sagt Sielmon. In Staßfurt etwa gebe es im ehemaligen Schlachthof, der vom Verein „Aktiver Musiker“ betreut wird, für junge Musiker viel Platz. Und die Räume seien auch (fast) jederzeit verfügbar. Die Organisatoren ermutigen noch einmal ausdrücklich alle Nachwuchsmusiker aus der Region, mitzumachen. Die Anmeldefrist endet am Montag, 15. Oktober.

» Anmeldungen für den Wettbewerb mit Kurzbeschreibung der Band per E-Mail unter: kultur-markt@t-online.de